

**RINDERMARKT**

**Ruhigere Nachfrage bei Stieren**

Am EU-Schlachtrindermarkt überwiegt ein stabiler Preistrend – In Niederösterreich hat sich das Angebot an Stieren gegenüber den Vorwochen leicht erhöht – Die Mengen lassen sich aber flüssig vermarkten, da seit längerem kein Rückstau beim Absatz besteht – Das Konsumenteninteresse im Inland ist besonders im Lebensmittelhandel verhalten – Dazu wirken die hochsommerlichen Temperaturen, der bevorstehende Ferienbeginn aber auch das höhere Verbraucherpreisniveau – Im Export hatten die letzten Preissteigerungen dämpfende Wirkung auf den Absatz – Diese Woche bleiben die Preise unverändert – In Deutschland fällt das Stierangebot gegen den europäischen Trend weiter knapp aus und die Preise stiegen neuerlich an – Das liegt aber vor allem am Ende Juni auslaufenden Wirtschaftsjahr – Mit Juli sollen die Mengen spürbar ansteigen – Sehr knapp bleibt auch das Angebot bei Schlachtkühen, die im Export unvermindert gefragt sind – In Österreich konnten sich Schlachtkühe und –kalbinnen ebenfalls verbessern und zwar um fünf Cent – Das verfügbare Kuhangebot trifft unverändert auf sehr rege Nachfrage im Export – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,30 Euro pro kg inkl. USt.

**Versteigerungen**

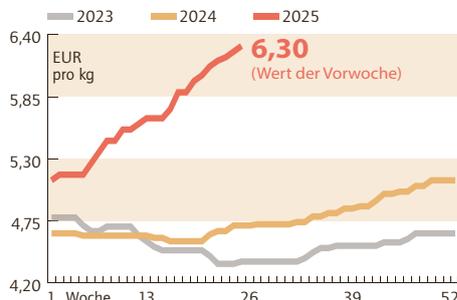
Kälbermarkt in Bergland am 18.06.2025; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	69	73	9,79
FV (81-90 kg), männl.	52	86	9,92
FV (91-100 kg), männl.	108	96	9,78
FV (101-110 kg), männl.	67	105	9,83
FV (111-120 kg), männl.	60	115	9,07
FV (über 120 kg), männl.	40	132	8,21
FV (bis 80 kg), weibl.	7	73	7,75
FV (81-90 kg), weibl.	12	86	7,09
FV (91-100 kg), weibl.	14	96	7,51
FV (101-110 kg), weibl.	11	104	7,08
FV (111-120 kg), weibl.	2	113	6,80
FV (über 120 kg), weibl.	5	135	6,08
Kreuzung, männl.	38	100	9,11
Kreuzung, weibl.	28	97	7,56
Schwarzbunte, männl.	2	95	4,65
Gesamt	515		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	4	179	5,67
Fleckvieh, weibl.	4	149	4,72
Kreuzung, männl.	1	94	5,20

**Jungstierpreis in NÖ**

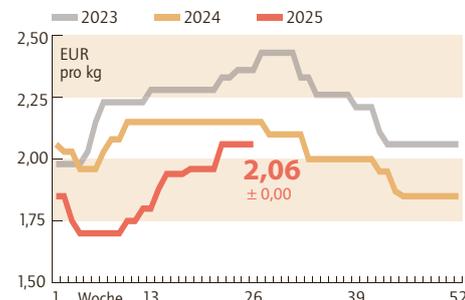
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

**Schweinepreis in NÖ**

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

**Preisbericht Gut Streitdorf**

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto  
Die aktuellen Marktpreise sind unter [www.noelko.at](http://www.noelko.at) abrufbar.

	Woche	Notie-rung	Vorno-tierung
Jungstiere Kl. U	23.6.-29.6.	k.E.	(6,30)
Schlachtschweine Basispreis	19.6.-25.6.	2,06	(2,06)
ÖHYB-Ferkel	23.6.-29.6.	3,65	(3,75)

**Schlachtrinder**

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 26/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,08–6,41
U	–	–	6,01–6,34
R	–	–	5,94–6,27
O	–	–	5,07–5,54
P	–	–	5,00–5,47

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

**AMA Preisbericht**

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 24/2025  
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
<b>Stiere</b>						
U3	720	6,68	(+ 0,06)	143	6,66	(+ 0,05)
R3	219	6,62	(+ 0,02)	52	6,61	(+ 0,04)
E-P	2 654	6,64	(+ 0,06)	706	6,65	(+ 0,10)
<b>Kühe</b>						
R3	245	6,21	(+ 0,07)	60	6,31	(+ 0,11)
O3	106	5,80	(+ 0,07)	17	5,75	(+ 0,10)
E-P	1 489	5,98	(+ 0,10)	256	6,14	(+ 0,17)
<b>Kalbinnen</b>						
U3	262	6,48	(+ 0,03)	65	6,43	(+ 0,06)
R3	221	6,41	(+ 0,01)	44	6,33	(- 0,10)
E-P	875	6,39	(+ 0,02)	198	6,39	(+ 0,03)

**SCHWEINEMARKT**

**Verhaltener Fleischhandel**

Die Situation am europäischen Schlachtschweinemarkt hat sich in der letzten Woche kaum verändert – Nach wie vor steht vielerorts ein begrenztes Angebot an schlachtreifen Schweinen einem verhaltenen Fleischmarkt gegenüber – Sowohl am europäischen Binnenmarkt als auch im Drittlandexport bleiben die Geschäfte hinter den Erwartungen zurück – Aufgrund der begrenzten Stückzahlen konnten die Schweinepreise aber in den meisten EU-Ländern auf dem Vorwochenniveau fortgeschrieben werden – Am heimischen Schlachtschweinemarkt floss das verfügbare Lebendangebot trotz verkürzter Arbeitswoche weitgehend problemlos ab – Der Fleischmarkt bleibt durch billige Offerten von europäischen Mitbewerbern unter Druck – Beim Erzeugerpreis kam es dennoch zu keiner Änderung – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 19. Juni 2,06 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,02 Euro (-5 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 25. Woche bei 2,25 Euro pro kg plus USt.

**Lämmer**

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 25/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation

Lämmer Kategorie I	3,76
Lämmer Kategorie II/III	2,10
Altschafe/Altwidder	0,66

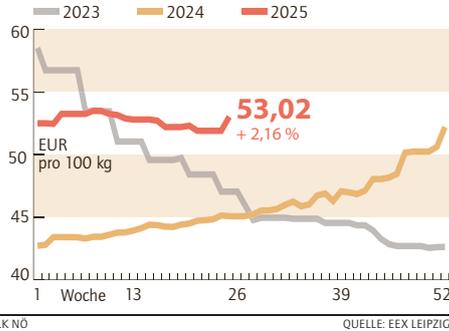
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)

Lämmer Kategorie I	7,70
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,45

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

## Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



## MILCHMARKT

### Positives erstes Halbjahr

Die Preise für Tankmilch aus Österreich und Deutschland haben sich am italienischen Spotmarkt in den letzten Monaten saisonal rückläufig entwickelt – Von der Preisspitze im November 2024 mit durchschnittlich 68,19 €/100 kg excl. USt. geliefert an den Standort Verona, gaben die Preise laufend nach und lagen im Mai bei 52,43 €/100 kg – Im Juni verzeichneten die Preise wieder eine deutliche Gegenbewegung und konnten sich um über zehn Prozent auf 58,06 €/100 kg verbessern – Der Abstand zu den Vorjahrespreisen hat sich im Mai und Juni zwar verringert, dennoch liegen die aktuellen Preise um 15 Prozent über dem Juni 2024 – Im ersten Halbjahr wurde das Vorjahrespreisniveau im Schnitt um 22 Prozent übertroffen – Auch die internationalen Preise lagen im ersten Halbjahr 2025 höher als 2024 – An der Handelsplattform Global Dairy Trade ermittelte sich für das erste Halbjahr ein durchschnittlicher Erlös von 4.343 US-Dollar je Tonne, das sind 19 Prozent oder 675 US-Dollar mehr als im Vorjahr – Für diesen Anstieg waren vorrangig die stark gestiegenen Butterpreise verantwortlich, während sich die Milchpulverpreise nur stabil bis leicht positiv entwickelten.

## Wildbret

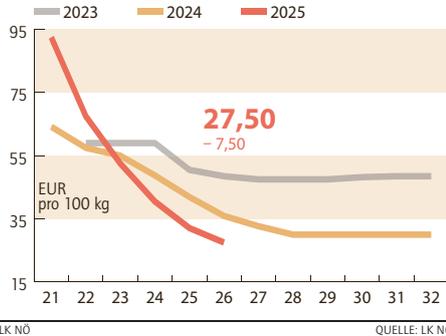
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 26/2025  
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	3,50–4,50
	8 bis 12 kg	2,50–3,50
	6 bis 8 kg	1,50–2,50
Rotwild <sup>1)</sup>		2,00–3,00
Wildschwein	20–80 kg	1,50–2,00
	<20 kg und >80 kg	1,00–1,40
Gämsen <sup>1)</sup>		4,00–5,00

<sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt

## Frühkartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für Heurige, netto



## Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 26/2025  
in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	29,00–34,00	
Bodenhaltung	25,00–29,00	

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–30,00	24,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

## EIERMARKT

### Absatz langsam ruhiger

In der Direktvermarktung von Eiern machen sich die heißen Tage und die bevorstehenden Ferien langsam in einem ruhigeren Absatz bemerkbar – Auch die Zeit der vielen Fest- und Feiertage mit erhöhter Nachfrage ist vorbei – Der Markt läuft ausgeglichen auf stabilem Preisniveau.

## Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
Preise in Euro je kg, inkl. USt.

Erdbeeren	ab Hof, Straße	8,00–11,00
	Selbstpflücke	5,00–6,00
Kirschen	ab Hof, Straße	9,00–12,00
Marillen	ab Hof, Straße	4,50–7,00

## Nächste Printausgabe 10. Juli

Bei der aktuellen Ausgabe handelt es sich um eine Doppelnummer. Der Marktbericht der NÖ Landwirtschaftskammer erscheint am 10. Juli wieder in gedruckter Form. Unter [www.noelko.at](http://www.noelko.at) im Bereich Markt & Preise können aber auch in der kommenden Woche alle aktuellen NÖ Marktinformationen abgerufen werden.

## ZWIEBELMARKT

### Steigendes Zwiebelangebot

Die österreichische Winterzwiebelernnte kommt langsam in Fahrt – Die ersten Ernteergebnisse fallen unterdurchschnittlich aus, qualitativ gibt es jedoch kaum Beanstandungen – Dem steigenden Angebot steht eine stetige Nachfrage im Inland und im Export gegenüber – Die Erzeugerpreise gaben in der letzten Woche etwas nach – Für Zwiebeln der neuen Ernte, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität zwischen 45 und 50 €/100 kg bezahlt.

## Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	45–50
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	60–70
Frühkraut	weiß, je kg	55–65

## Versteigerungen

Großviehversteigerung in Zwettl am 18.06.2025

FLECKVIEH	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €
Erstlingskühe, II b	10	612	2 650
Kalbinnen, II b	6	594	2 075
Zuchtkälber, weibl., II b	10	117	960
Zuchtkälber, weibl., III a	4	129	1 125

## Energieholz

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße\* bzw. ofenfertig zugestellt inkl. Ust.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1m lang), Rotbuche*	95–100
Brennholz hart (1m lang), sonstiges Laubholz*	90–95
Brennholz weich (1m lang), Fj/Kj/Ta/Lä*	65–70
Brennholz hart (ofenfertig), Rotbuche	130–140
Brennholz hart (ofenfertig), sonstiges Laubholz	125–135
Brennholz weich (ofenfertig), Fj/Kj/Ta/Lä	95–105

Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM, netto

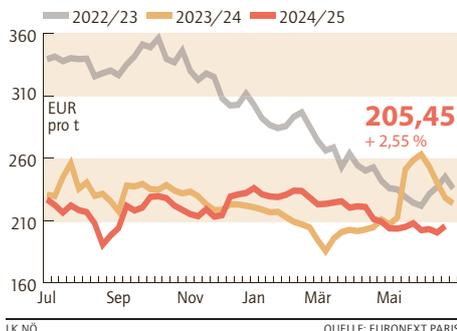
Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	110–130
30 – 40 %	105–115
> 40 %	95–105

Energieholzindex  
Basis 1979

1. Quartal 2025	2,135
-----------------	-------

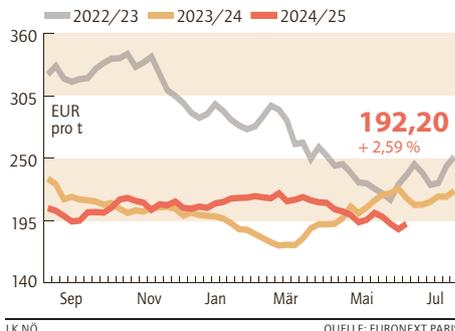
### Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



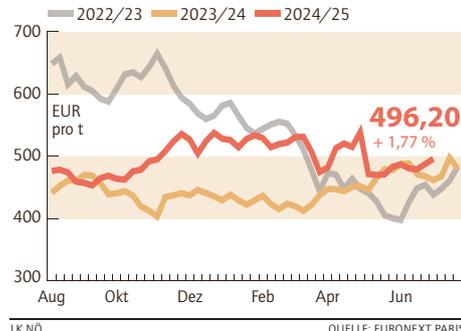
### Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



### Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



## GETREIDEMARKT

### Gute Erträge bei Wintergerste

An den internationalen Börsen konnten sich die Getreidenotierungen in der letzten Woche etwas erholen – Auftrieb erhielten die Kurse durch widrige Witterungsbedingungen in einigen wichtigen Anbauregionen – So musste die Region Krasnodar in Russland, eine große Weizenanbauregion, jüngst den Dürre-Notstand ausrufen – In Frankreich befürchtet man wegen heftiger Regenfälle Qualitätsprobleme beim Weizen – Auch im US-Weizengürtel verzögern Regenfälle die laufende Winterweizenernte – Zudem sorgte das Eingreifen der USA im Krieg zwischen Israel und Iran für Unsicherheit – An der Euronext Paris erholte sich der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 1,7 Prozent auf 204,25 Euro pro Tonne – Der August-Maiskontrakt verteuerte sich im Wochenvergleich um 6,3 Prozent auf 197,25 Euro pro Tonne – Der heimische Kassamarkt steht ganz im Zeichen der angelaufenen Getreideernte – Die ersten Ernteergebnisse bei Wintergerste sind sowohl von den Erträgen als auch von den Qualitäten sehr vielversprechend – Auch bei Winterweizen werden sehr gute Erträge erwartet – An der Wiener Produktenbörse notierte Futtermais mit 202,- Euro pro Tonne unverändert zur Vorwoche.

### Frühkartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis  
Preis in Euro pro 100 kg, netto

18. Juni 2025	30-35
19. - 21. Juni 2025	30
23. - 24. Juni 2025	25-30

## Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 18.06.2025;  
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;  
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	—
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	—
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	—
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	—
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	—
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	202
Mais für Industriezwecke		—

## Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse, Stand: 12.06.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	210-215
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	210-215
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	340-345
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	370-375
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	445-455
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		—
Sojabohnen für Futterzwecke		—

## KARTOFFELMARKT

### Heurige unter Preisdruck

Am österreichischen Frühkartoffelmarkt hat sich das Angebot an Heurigen in der letzten Woche weiter erhöht – Die Rodearbeiten kommen im gesamten Bundesgebiet bei guten bis sehr guten Erträgen bislang gut voran – Einzig in den Trockengebieten Ostösterreichs wurden die Erntearbeiten aufgrund ausbleibender Niederschläge zuletzt schwieriger und mussten teilweise auch schon eingestellt werden – Auf der Nachfrageseite sorgen laufende Aktionsverkäufe im Lebensmitteleinzelhandel zwar für erste positive Impulse, dennoch sind die verfügbaren Angebotsmengen momentan mehr als ausreichend und die Erzeugerpreise sind deutlich unter Druck – Zwecks Marktentlastung und zur Vermeidung von Übergrößen bleibt die Empfehlung zu reifefördernden Maßnahmen entsprechend aufrecht – In Niederösterreich, in der Steiermark und im Burgenland wurden zu Wochenbeginn meist 25,- bis 30,- €/100 kg bezahlt – In Oberösterreich lagen die Preise zuletzt noch bei 35,- €/100 kg.

## Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 19.06.2025  
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	—
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 77 kg/hl	—
Mais für Futterzwecke	lose	355-365